



Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main

Fachbereich Erziehungswissenschaften

Institut für Allgemeine Erziehungswissenschaft

Vergleichsuntersuchung zu Institutionen des nachträglichen Erwerbs eines Haupt- und Realschulabschlusses in Frankfurt/M.

(Abendhaupt- und Abendrealschule Frankfurt am Main, Volkshochschule Frankfurt am Main)

zeitlicher Rahmen: August 2003 bis Januar 2004

Das Projekt steht im Kontext gegenwärtiger Veränderungen im Bereich der Bildungssteuerung des Referats Weiterbildung des Hessischen Kultusministeriums.

Ziel der Untersuchung ist es, unterschiedliche Konzepte zum Erwerb des Haupt- und Realschulabschlusses in ihrem sozialen und organisatorischen Kontext zu analysieren und im Blick auf den Erfolg zu bewerten.

Ein Vergleich zwischen den Angeboten der Abendhaupt- und Abendrealschule Frankfurt am Main (AHRS) und der Volkshochschule Frankfurt am Main (VHS) ist interessant, weil diese Institutionen zwar auf den Erwerb gleichwertige Zertifikate zielen, dies aber auf unterschiedlichen Wegen erreichen. Solche Differenzen können sich auf den Erfolg oder Misserfolg von Studierenden auswirken und damit auch Folgen für neue Bildungssteuerung haben, z.B. auch für die Absichten, landesweite zentrale Prüfungen einzuführen und/oder Absolventenquoten zu erhöhen.

Erfolgskriterien:

Hohe Zufriedenheit von Studierenden (z.B. individuell angepasste Unterstützungsangebote; Schulabbrüche oder Abbruchswünsche; Lernwege; Erfahrungen in ihrem Bildungsgang; durch Bildungsweg und –zertifikat erworbener Selbstwert und die damit verbundene persönliche und berufliche Lebensperspektive)

Qualitätsbewusstsein und –sicherung bei Lehrenden (z.B. Qualitätsverständnis bei Professionellen; Definition von Ein- und Austrittsbedingungen für Studierende/TeilnehmerInnen; Kooperationen)

Erfolgreiche Integration in den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt (z.B. Verwertbarkeit des Zertifikats auf dem Arbeitsmarkt; berufliche Integration, Wettbewerbsfähigkeit und Gelderwerb; Steigerung des individuellen Selbstwerts; Verbleib auf dem Ausbildungs- und Arbeitsmarkt).

Akzeptanz der Abschlüsse in der betrieblichen Ausbildungs- und Arbeitswelt (z.B. Bewertung der Abschlüsse und ihrer organisatorischen Kontexte durch AusbilderInnen und ArbeitgeberInnen; Probleme, Änderungsvorschläge und Zukunftsperspektiven der Ausbildungs- und Arbeitswelt).

Rahmenbedingungen des Erfolgs

Um den Erfolg auch bewerten und, zumindest in Teilen, den jeweiligen Organisationen zurechnen zu können, ist es erforderlich, auf soziale, organisatorische und pädagogische Rahmenbedingungen Bezug zu nehmen, die diesen Erfolg beeinflussen können.

sozialer Hintergrund

organisationsspezifischer Hintergrund (z.B. infrastrukturellen Kapazitäten; finanzielle Ressourcen; Funktionen – Betreuung, Beratung, Leitung, Unterricht, Leistungsnachweise etc. -; Qualifikation des Personals, Ausstattung, Kooperationsprofile, Zielgruppen).

pädagogisches Milieu (z.B. programmatischen Selbstbeschreibungen; Zeitstrukturen; Prozessabläufe; Angebotsrealisierungen; Interaktionsverhältnisse; Grade der Regulierung; Individualisierung und Differenzierung).

Instrumente

Fragebögen an Studierende (je ca. 40 %) und AbsolventInnen (je ca. 60%)

leitfadengestützte ExpertInneninterviews mit

- Lehrenden und LeiterInnen,
- FachreferentInnen des Arbeitsamtes,
- FachreferentInnen der IHK und FirmenvertreterInnen.

Analyse von Statistiken, Programmen und Konzepten.

Bei der Entwicklung und Validierung der Instrumente sollen die beteiligten Organisationen einbezogen werden.

Projektplanung

Das Projekt zielt a) auf Analyse, Vergleich und Bewertung des Ist-Zustandes und b) auf gemeinsam mit den Beteiligten zu entwickelnde Zukunftsperspektiven. Als Ergebnis wird Ende Januar 2004 ein Abschlußbericht vorgelegt, der als Grundlage für die Diskussion mit den einzelnen Einrichtungen und dem Auftraggeber dient. Angestrebt ist auch, sich an einer Veranstaltung zu beteiligen, die eine breitere Öffentlichkeit, insbesondere die in Stadt Frankfurt und Land Hessen Beteiligten zusammenführt.

AnsprechpartnerInnen / Beteiligte

PD Dr. **Edwin Keiner** (Keiner@em.uni-frankfurt.de)

Dipl. Päd. **Martina Kenk** (martinakenk@web.de)

Verena Freimuth (veri_online@yahoo.com)

Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main

Fachbereich Erziehungswissenschaften, Institut für Allgemeine Erziehungswissenschaft

Robert-Mayer-Str. 1, Postfach 11 19 32, D - 60054 Frankfurt am Main

Tel.: 069 / 798-23735 (-23536 Sekretariat), Fax: 069 / 798-28842